



Gute Laune bei Galeristin und Künstlerin: Frau Fahr, Art Space Africa, (li.) mit der Künstlerin Annett Sobotta (re.) und Gäste.

Afrikanische Kunst bei Mercurion

Mit 19 ausgesuchten Gemälden verschiedener Künstler präsentierte sich Art Space Africa erstmals im Juni 2008 einem interessierten, hochrangigen Publikum.

Zahlreiche Kunstbegeisterte, Südafrika-Fans, Sammler, Freunde sowie Kunden der Mercurion AG, die ihre Räume für die Vernissage zur Verfügung stellte, kamen um zu sehen, was die Kunstszene am Kap zu bieten hat. Für die meisten Gäste war es die erste Berührung mit zeitgenössischer Malerei aus Südafrika. Entsprechend groß war die Neugier. Kein Wunder also, dass die eigens aus Kapstadt angereiste Künstlerin Annett Sobotta ausführlich zum Leben und Arbeiten von Künstlern in Südafrika berichten musste.

Unter den Vernissage-Besuchern fanden sich jedoch auch einige Experten. So etwa die Konsulin von Südafrika, Frau Martha Olckers, die sich hoch erfreut über die gelungene Zusammenstellung zeigte. Als ausgewiesene Kunstkennerin ihres Landes unterstrich sie die hohe Qualität der von Art Space Africa präsentierten Werke. Auch der afrikanischen Dekoration der Räume aus dem Privatbesitz der Galeristin zollte sie große Anerkennung.

Für den passenden Rahmen sorgten eine Diashow über Südafrika sowie eine Auswahl kulinarischer Spezialitäten des Landes: So ließ dieser Abend bei dem einen oder anderen Gast auch ein klein wenig Fernweh aufkommen.



Begeistert: Frau Olckers, Konsulin Südafrika (li.)



Gut gelaunt: die Gäste



„The Herdsman“ von Myrna Gibson



„African people“ von Sandy Diogo



Afrikanische Kunst bei Mercurion



Die Besucher diskutieren ihre Eindrücke



Der Vorstand der Mercurion Bernd Kleber (rechts) im Gespräch mit Gästen

Annett Sobotta



„Zebra“ von Annett Sobotta

Afrikanische Kunst bei Mercurion